Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 130. Sonnabend, den 10. Mai. 1845.

Bekanntmachung.

Die während der Curzeit früher bestandenen Postverbindungen nach und von den böhmischen Badeorten **Karlsbad** und **Franzensbrunnen bei Eger** (Marienbad) werden auch in diesem Jahre und zwar auf die Zeit vom 15. Mai bis Ende des Monats September, in nachstehender Weise wieder hergestellt werden.

1) **Zwischen Annaberg und Karlsbad**, mit der Abfertigung:

Aus **Annaberg**, Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends, früh 6 Uhr.

Aus **Karlsbad**, Sonntags, Montags, Mittwochs, Freitags, Nachmittags 2 Uhr.

Die Fahrten Dienstags und Sonnabends aus Annaberg und Sonntags und Mittwochs aus Karlbad werden über **Oberwiesenthal** und Joachimsthal, die Fahrten an den andern Tagen über **Weipert** und Joachimsthal geleitet werden.

Das **Personengeld** beträgt Königl. Sächsischer Seits 8 Ngr. auf die Postmeile, K. K. Oesterreichischer Seits 24 Kreuzer auf die Meile.

Mit diesen Posten werden auch Briefe, Gelder und Packereien, wenn letztere nicht von zu großem Umfange und Gewichte sind, nach und über **Oberwiesenthal, Weipert, Joachimsthal** und **Karlsbad** befördert.

Mit denselben stehen die Personenposten zwischen **Dresden** und **Annaberg** in sofern im directen Zusammenhange, als letztere

Sonntags, Montags, Mittwochs, Freitags, Abends von Dresden in Annaberg ankommen,

Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends, früh 6 Uhr von Annaberg nach Dresden abgehen,

so daß die Reisenden zwischen Dresden und Karlsbad jedes Mal in Annaberg übernachten und des andern Morgens ihre Reise fortsetzen können.

2) **Zwischen Zwickau und Karlsbad**, über Schneeberg und Eibenstock mit der Abfertigung:

Aus **Zwickau**, täglich früh 2 Uhr, nach dem Eintreffen der Eilposten von Dresden, Leipzig und Hof.

Aus **Karlsbad**, täglich Vormittags 10 Uhr zum Anschluß in Zwickau an die Eilposten nach Dresden, Leipzig und Hof.

Das **Personengeld** beträgt Königlich Sächsischer Seits 8 Ngr., K. K. Oesterreichischer Seits 24 Kreuzer auf die Postmeile.

Diese Post legt ihren Weg in 12 Stunden zurück.

3) **Zwischen Plauen und Eger** über Oelsnitz, Adorf, Brambach, Schönberg und Franzensbrunn mit der Abfertigung:

Aus **Plauen**, täglich früh 7 Uhr nach dem Eintreffen der Eilpost von Dresden u. Leipzig.

Aus **Eger**, täglich früh 7 Uhr, zum Anschluß in Plauen an die Eilpost nach Dresden und Leipzig.

Das Personengeld beträgt 8 Ngr. auf die Postmeile.

Diese Post legt ihren Weg in 8 Stunden zurück.

Ebenfalls vom 15. Mai d. J. an wird die Personenpost zwischen **Zwickau** und **Schneeberg** den Abgang erhalten:

Aus **Schneeberg**, Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends, Vormittags 11 Uhr, zum Anschluß an die aus Zwickau Nachmitt. 2 Uhr nach **Crimmitzschau** abgehende Personenpost. Ankunft in Leipzig Abends 8 Uhr.

Aus **Zwickau**, Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends, Mittags $12^1/_2$ bis 1 Uhr, nach dem Eintreffen der von **Crimmitzschau** Vormitt. 9 Uhr abgehenden Personenpost. Abgang aus Leipzig früh 6 Uhr.

Das Personengeld bei dieser Post bleibt unverändert auf 6 Ngr. auf die Postmeile festgestellt.

Die Botenposten zwischen **Schneeberg** und **Wildenthal, Wildenthal** und **Neudeck, Plauen** und **Oelsnitz, Adorf** und **Plauen, Adorf** und **Asch, Adorf** und **Schönberg**, so wie **Schönberg** und **Eger**, werden von der gedachten Zeit an eingezogen.

Leipzig, den 7. Mai 1845.

Königlich Sächsische Ober-Post-Direction.
von Hüttner.